Ms. Cath. f. 37 (4 Bl.) „Dom. Judica“. Ein Christ traut nie der Welt. Part.

BIBLIOTEKA GDAŃSK
Nr inw. 2263

Ms. Cath. f. 37

Rotal

Dominica Judica

ſein Geiſt wandelt in der Welt, ſeyn Reich iſt Schutz ſtatt, er kommet ſeyn Tu = rn, und

ſeinen reichen Ern = dten, denn Gläubige dringt Erlösung, damit ſie nicht verſchmachten.

Recit:

Mitleidsvoller, der den Tod der Menſchen angeſehen, ſind die mit Sünden, verunreinigten Todtenden, und

Heyland Jeſum, Gottes

Aria Andantino

Violino et Oboe

Violino et Oboe 2.

Viola

Tenore

Continuo

BIBLIOTEKA PAN GDAŃSK
Nr inw. 2263

Ich, ich will allzeit die Klugheit lieben, ich will allzeit die Klugheit lieben, die Klugheit lieben, die Klugheit

lieben in ihrem in ihrem Mund,

Mund die Klugheit lieben in ihr — ihrem Mund,

ich will allzeit die Klugheit lieben, die Klugheit lieben, ich will allzeit die Klugheit lieben, die Klugheit lieben in ihrem

Mund in ihrem Mund, ich will allzeit die Klugheit lieben, die Klugheit lieben, die Klugheit lieben in ihrem Mund in ihrem

Mund, ich will allzeit, allzeit, die Klugheit lie — ben, die

col Viola

Haß- feil- bar in Jesu Mund, in Je- su Mund, ist still allzeit die Haß- feil- bar-

bar, die Haß- feil- bar in Jesu Mund die Haß- feil- bar in Jesu Jesu Mund.

Voll man dis einen Christen, einen Christen nennen,

nennen, müß du die- sel- be Haß- feil- bar- haben, und dis in steter

Tugend üben, so wer- det ihr den Glau- ben Glau- ben kund

Voll man dis einen Christen, einen Christen nennen, müß du dieselben Haß- feil- bar- haben

Haß- feil- bar- haben, und dis in steter Tugend üben, so werdet ihr den

Glauben den Glau- ben kund

Verwechsel ihr den Glauben kund

Da Capo

Recit:

Still müsse die Welt mich leiden, unterdrückt darnieder mag die Last der Plagen mir Hohn und Schimpf bereiten,

scheiden, und dringt mein Schmerz und Schmach mir unerträglich gar ins Herz, verkleinst in dich

kränkt, als Gott in seiner Rach regieret, und also die Klugheit triumphieret.

Choral

Es will mich fast ein Grauen, wenn ich mein Unglück schaue, wird mich Gott verlassen, dass ich in Sünden bin so fröhlich und voller Possen, mein

Herr Herzog ist krank, Gott wird uns bald erlösen, das geschieht: Aubisch, aubisch, aubisch.